Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **57 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VEREIN AKTIVER STAATSBÜRGERINNEN

STADTRUNDGÄNGE SOMMER/HERBST 2001

In Zürich lebten im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche uns bekannte und heute vergessene Schriftstellerinnen. Ihre Spuren wollen wir auf den beiden letzten Rundgängen dieses Jahres suchen.

TREFFPUNKT:
DONNERSTAG, 30. AUGUST 2001
18.30
EINGANG SCHAUSPIELHAUS, HEIMPLATZ/PFAUEN
8001 ZÜRICH
TRAMSTATION: KUNSTHAUS, LINIEN 3, 8, 9, 5 UND 31

III. RUNDGANG:

SCHRIFTSTELLERINNEN – ERSTER TEIL

Wir beginnen unseren Spaziergang – wie könntes es im Spyri-Jahr anders sein – an der letzten Wohnstätte der Heidi-Autorin. In dieser Gegend begegnen so unterschiedlichen Frauen wie der Italienerin Franca Magnani, die während ihres Zürcher Exils die Töchterschule besuchte oder Ricarda Huch, die zwei Generationen früher als Studentin nach Zürich gekommen war. Die Jugendschriftstellerin Olga Meyer ist mit ihren Anneli-Romanen vielen in Erinnerung ist, während Rosa Schudel-Benz bereits zum Geheimtipp avancierte.

TREFFPUNKT:
MONTAG, 24. SEPTEMBER 2001
18.30
TREFFEN VOR DEM RATHAUS, TRAMSTATION RATHAUS
LINIEN 15 UND 4

IV. RUNDGANG:

SCHRIFTSTELLERINNEN – ZWEITER TEIL

Ausnahmsweise fangen wir die Runde bei einer Buchdruckerin an, bei Barbara Schaufelberger, die im 17. Jahrhundert das Privileg für den Druck der Oktav-Bibel besass, denn: Was wären Schriftstellerinnen ohne den Buchdruck? Weiter geht's zu Nanny von Escher, Maria Waser Krebs und Emmy Hennings und anderen Namen, deren Entdeckung sich lohnt.

Wie immer machen wir uns bei jedem Wetter auf den Weg! Auskunft bei der Redaktion.

BADENERFAHRT

FÜR DIESEN RUNDGANG IST EINE ANMELDUNG BEI DER REDAKTION NOTWENDIG.
TEL 01 262 19 31

Samstag, den 15. September fahren wir zum Frauenstadtrundgang nach Baden.

Abfahrt Zürich Hauptbahnhof: 15.30 Uhr. Beginn des Rundgangs: 16 Uhr.